

Gerty von Hofmannsthal an Olga Schnitzler, 15. 9. 1909

[Mittwoch

Liebe Olga, wir freuen uns ja riesig! Wie schön, dass **es** auch ein Mädel ist; ist's ein schwarzes oder blondes? Ich darf gar nicht anfangen zu fragen sonst werd ich gar nicht fertig. Ich lebe in Gedanken alle Stunden und Tag mit und kann mir vorstellen wie |glücklich und zufrieden Sie sein werden, wenn alles gut vorübergegangen ist. Da kommen dann so ruhige Tage, in denen man sich nur dafür interessiert ob das Kind trinkt, ob es schläft etc. nicht wahr?

→Lili Schnitzler

Und dem **Arthur** sagen Sie auch alle Liebe von uns |und wie sehr wir uns über seine kleine **Tochter** freuen!

→Lili Schnitzler

10 Wie leid thut's mir, dass ich nicht so nah von Ihnen bin um Sie zu sehen und Ihnen hie und da ein bissl Gesellschaft leisten kann!

Also Adieu liebe Olga

Von Herzen Ihre

Gerty

O CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »HOFMANSTHAL« und datiert: »Sept 909«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »308«

1 *Mittwoch*] Die Datierung erfolgt auf den ersten Mittwoch nach der Geburt von **Lili Schnitzler**.